

Pressemitteilung

Potsdam, 25. Februar 2011 / 006

Landtag startet RSS-Infodienst

Bei Rückfragen wenden
Sie sich bitte an:

Pressesprecherin
Katrin Rautenberg

Am Havelblick 8, 14473 Potsdam

Telefon 0331 966-1002
Mobil 0175 7235007
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Maßgeschneiderte Informationen aus dem Parlament für Bürger, Verbände und Medien

Der Landtag Brandenburg hat sein Internetangebot um die Bereitstellung eines RSS-Infodienstes erweitert. Damit ist es für interessierte Internetnutzer zukünftig noch einfacher, sich aktuell über das parlamentarische Geschehen im Landtag Brandenburg zu informieren. RSS-Dienste ermöglichen es, direkt im Internetbrowser, in vielen E-Mail-Programmen, auf der persönlichen Startseite oder aber auch auf mobilen Endgeräten wie Mobiltelefonen einen **Hinweis auf neu veröffentlichte Meldungen und Dokumente** zu erhalten, ohne dazu zuvor den Internetauftritt des Landtages aufrufen zu müssen.

Der Landtag Brandenburg bietet ab sofort auf der Startseite **www.landtag.brandenburg.de** unter dem Navigationspunkt RSS-Infodienste **festen Abonnements** für häufig nachgefragte Übersichten wie **neu eingegangene Parlamentspapiere**, parlamentarische Anfragen an die Landesregierung, neue Tagesordnungen und Protokolle sowie den Stand der Gesetzgebung. Auch die Pressemitteilungen der Landtagsverwaltung können mit nur einem Klick auf das RSS-Symbol abonniert werden. Wird ein neues Dokument im Landtag veröffentlicht, erhält der Abonnent ähnlich einem Nachrichtenticker umgehend einen entsprechenden Hinweis.

Darüber hinaus können Benutzer sich ihr eigenes **maßgeschneidertes Abonnement** erstellen. Hierzu steht unter der Verknüpfung „**Personalisierter RSS-Infodienst**“ eine Eingabemaske bereit. Dort kann unter anderem mit einer freien Stichworteingabe ein RSS-Dienst mit einer fortwährend aktuellen Übersicht von Vorgängen der letzten sechzig Tage, die eine bestimmte Region wie das „Oderbruch“ oder eine bestimmte Diskussion wie „Windkraft“ berühren, angelegt werden.

Landtagspräsident Gunter Fritsch: „Mit dem neuen RSS-Dienst kommen wir dem berechtigten Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger und der Pressevertreter nach schnellen und ortsunabhängigen Informationen über die neuesten parlamentarischen Vorgänge nach. Die Transparenz parlamentarischer Entscheidungsfindung ist entscheidend für die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am politischen Prozess und Grundvoraussetzung für die Akzeptanz gefasster Beschlüsse.“

Hintergrund: Was ist RSS?

Die Abkürzung RSS (eng. Really Simple Syndication, dt. „wirklich einfache Verbreitung“) steht für ein standardisiertes Datenformat im Internet, mit dem Inhalte besonders zeitnah, übersichtlich und unabhängig vom verwendeten Endgerät bereitgestellt werden können. Ein RSS-Nachrichtendienst liefert wie in einem Abonnement die jeweils neuesten Informationen der Internetseite des Landtages. Der große Vorteil: Nutzer müssen auf der Suche nach neu veröffentlichten Dokumenten oder Tagesordnungen nicht auf Verdacht das Internetangebot des Landtages aufsuchen. Ein Blick genügt und der Nutzer weiß, ob neue Informationen veröffentlicht wurden. Viele RSS-Programme bieten auch optische oder akustische Hinweise auf neu bereitgestellte Informationen.

Eine RSS-Meldung besteht aus einer Überschrift und einem kurzem Infotext. So können Nutzer den Inhalt und die Relevanz der Neuveröffentlichung einschätzen, und nur bei Interesse rufen sie über die im RSS-Dienst eingebettete Verknüpfung den ausführlichen Artikel bzw. das vollständige elektronische Parlamentspapier in ihrem Internetbrowser auf.

Ansprechpartner im Landtag:

Stefan Rabe, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 0331- 966-1250,
stefan.rabe@landtag.brandenburg.de